

Elberfeld und Barmen, eine wahre Doppelstadt von 146,000 E. (1815 hatte Elberfeld 17,000, Barmen 15,000 E.), mit wichtigen Fabriken in allerlei Stoffen.

Solingen, 14,000 E., Remscheid, 22,000 E., und Lennep sind Hauptstüße der rheinischen Eisen- und Stahlwaaren-Industrie.

Gleich industriereich ist das Ruhrthal, in Folge der Steinkohlenlager, die 440 □Km (8 □M.) einnehmen; iben verdankt

Essen (52,000 E.), Werden, Mülheim (14,000 E.) und Duisburg (31,000 E.) Aufschwung und Reichthum, ebenso Ruhrort, an der Mündung.

Wesel, Festung, an Rhein und Lippe (19,000 E.), und Emmerich, am Rhein, sind wichtige Handelsstädte.

Crefeld, 57,000 E., nimmt auf der linken Rheinseite durch seine Manufakturen in Sammt und seidnen Tüchern die erste Stelle ein. Seit dem Anfang dieses Jahrhunderts hat sich die Bevölkerung fast um das Zehnfache vermehrt.

Ebdahin gehören als wichtige Fabrikorte: Gladbach (26,000 E.), Biersen (18,000 E.), Rheydt (14,000 E.).

4) Regierungsbezirk Aachen.

Aachen, 74,000 E., uralte Residenz Karl's des Großen, dessen Grab der ehrwürdige Münster enthält, Krönungsstadt der Kaiser; gleich dem nahe gelegenen Burtscheid von Bedeutung wegen der Tuchfabrikation und seiner heißen Schwefelquellen.

Eschweiler, 16,000 E., mit Fabriken in allerlei Stoffen; Bergbau auf Galmei, Blei und Steinkohlen.

Jülich, an der Roer. Cuxen (15,000 E.), Düren (13,000 E.) und Malmedy, Manufakturstädte.

5) Regierungsbezirk Trier.

Trier, 22,000 E., unterhalb des Einflusses der Saar in die Mosel, wo diese das westliche mittelrheinische Bergland durchbricht; im Mittelpunkt aller Straßen, die in das fruchtbare und landschaftlich reich begabte Moselthal führen; vielleicht die älteste Stadt Deutschlands. — Sitz der gallischen Trevirer, als Augusta Trevirorum, bis über das 4. Jahrhundert hinaus, zeitweilige Residenz der Imperatoren und zweite Stadt des Weltreiches, danach fast 1500 Jahre hindurch die mächtige Hauptstadt geistlicher Fürsten. (Zeugen ihrer historischen Wichtigkeit sind die uralte Moselbrücke, die römische Porta Martia oder nigra, 37 m (115') lang; aus dem 4. Jahrhundert nach Christo der Dom, die altgothische Viebsfrauenkirche.

Saarlouis, Festung, an der Saar, und Saarbrücken, umgeben von Steinkohlenlagern Gesetzt bei Episheren unweit Saarbrücken den 6. August 1870.

Die Hohenzollernschen Lande.

[1142 □Km = 20½ □M., 66,000 E., wovon gegen 1800 Evangel.]

Quer über Neckar und Donau und über die Rauhe Alp. Seit 1850 bei Preußen. Sie bilden den Regierungsbezirk Sigmaringen, seit 1853, der von der in der Stadt gleichen Namens (an der Donau) gestifteten Regierung unter Oberaufsicht des Oberpräsidenten der Rheinprovinz verwaltet wird.

Hedingen, Städtchen, am Fuße der 865 m (2860') hoch liegenden Burg Hohenzollern.



7. Königreich Preußen.

[64,940 □Km = 1179½ □M., 3,137,000 E., ¼ Kathol., 12,000 Mennoniten, 40,000 Juden.

Die größte Provinz, so groß als Belgien und die Niederlande.

Geschichte: Die alten heidnischen Preußen waren nicht slavischen, sondern litauischen Stammes, lebten mit den Slaven in Erbfeindschaft und wohnten nur rechts der Weichsel.